



21. Juni 2010

**An den Vorsitzenden**

**des Gemeinderats**

**Herrn Bürgermeister Klaus Gramlich**

In der Gemeinderatssitzung vom 19. April wurde in nichtöffentlicher Sitzung die Anfrage zur Errichtung einer großflächigen Photovoltaikanlage im Stadtteil Sennfeld mehrheitlich abgelehnt.

Die SPD-Fraktion stellt deshalb folgende Fragen:

1. War die Ablehnung dieser Anfrage nur eine Einzelfallentscheidung oder ist bei weiteren Anfragen auch mit anderen Entscheidungen zu rechnen?
2. Besteht in der Verwaltung ein Konzept für den Umgang mit Anträgen, die sich mit Anlagen zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien befassen?
3. Wie wird die Öffentlichkeit über dieses Konzept informiert?

Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, dass diese Fragen und zukünftige Fragen zum Thema erneuerbare Energien in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

Begründung:

Der Neckar-Odenwald-Kreis schon hat seit einigen Jahren das Ziel energieautark und auch zu einem Nullemissionsgebiet zu werden. Aber der Zweck ist nicht nur die CO2 Einsparung, sondern auch die Möglichkeit

- Investitionen auszulösen
- Wertschöpfung im Kreis zu halten
- Arbeitsplätze zu schaffen
- Und die Abhängigkeit von Energieimporten zu mindern

Aus unserer Sicht sind diese Ziele auch für Adelsheim mehr als erstrebenswert!

Auch das EU-Leuchtturmprojekt des Regionalen Industrieparks der Bau- landgemeinden mit dem Ziel der Weiterentwicklung des RIO zu einem „Null-Emissions-Gewerbegebiet “ führt in die selbe Richtung. Dabei sollen durch ein nachhaltiges Energie- und Ressourcen-Management und dem Einsatz von Erneuerbaren Energie die CO2 Emissionen deutlich gesenkt werden. Zitat auf der Webseite der Stadt Adelsheim:“ Die Rio Bürgermeister betonen: *Die fünf Gemeinden sollen in den nächsten Jahren zu einer Null-Emissions-Region entwickeln werden.*“

Wo bleibt hier der Adelsheimer Anteil?

In der Stadt Adelsheim sollte ein Konzept erarbeitet werden, das nicht nur die private Nutzung von erneuerbaren Energien fördert, sondern auch die Landwirte und andere Gewerbetreibende zu Investitionen ermutigt die dann zu wirtschaftlichen Erträgen führen, die auch der gebeutelten Stadtkasse gut tun werden.

für die SPD-Fraktion,

Ralph Gaukel,  
Fraktionsvorsitzender